

# **„Wege der Freundschaft“ - Stationen der Partnerschaft Neckargemünd – Evian-les-Bains**

## **Die Besiegelung der Partnerschaft im Jahr 1970**

Nachdem die ersten Kontakte auf Verwaltungs-, Vereins- und Schulebene so erfolgreich verlaufen waren und in beiden Städten Partnerschaftsausschüsse eingesetzt worden waren – in Evian-les-Bains am 20.10.1969 und in Neckargemünd am 29.10.1969 - bereiteten die Ausschüsse die offizielle Besiegelung der Partnerschaft im Jahre 1970 vor. Als Termine für die Feierlichkeiten wurden festgelegt:

Neckargemünd: 14. Juni 1970  
Evian-les-Bains: 6. September 1970

Die Feierlichkeiten in Neckargemünd am 14. Juni 1970 fanden im damaligen festlich geschmückten Bürgersaal im Pflughofgebäude statt. Bürgermeister Kurt Schieck hieß die vielen Gäste aus Evian – an ihrer Spitze Bürgermeister Jean Combet – sowie Ehrengäste und Neckargemünder Bürger in großer Zahl willkommen. In seiner Festansprache erklärte Bürgermeister Schieck:

„Der Wille der Menschen, nach der schweren Vergangenheit den Weg zueinander zu finden und Brücken zu schlagen, damit nie wieder Kriege stattfinden, war das Fundament, auf dem die Idee der Städtepartnerschaften entstand. Der Partnerschaftsgedanke bewies eine so innere Dynamik, dass nach ersten tastenden Versuchen eine breite bürgerschaftliche Bewegung mit erstaunlich vielseitigen Einzelinitiativen einsetzte, dass bald der Partnerschaftsgedanke aus der kommunalen Praxis nicht mehr wegzudenken war. Was den kommunalen Partnerschaften ihren besonderen Wert gibt, ist die Freiheit und Ungebundenheit der Beziehungen.“

Die Partnerschaftsurkunde, unterschrieben von Bürgermeister und Gemeinderat, wurde feierlich Evians Bürgermeister Combet überreicht.

Evians Bürgermeister Combet erinnerte an die Vorgeschichte dieser Städtepartnerschaft, die immer im Zeichen des Friedens gestanden sei. „Partnerschaft solle Brüderschaft heißen! „ So rief er alle auf, diesen tieferen Sinn zu verwirklichen.

Eine Eintragung in das „Goldene Buch“ der Stadt Neckargemünd und Musikvorträge der Brüder Friederich, die auch die Feierstunde eröffnet hatten, beendeten die Partnerschaftsfeier.

Gäste und Bürger hatten am Nachmittag Gelegenheit, sich bei einer Feier mit einem abwechslungsreichen Programm im Martin-Luther-Haus zu treffen.

Im September 1970 reiste eine große Delegation aus Neckargemünd an die Ufer des Genfer Sees, um auch dort die Partnerschaft zu besiegeln. Evian prangte im

Fahnschmuck und hieß mit dem ganzen Gemeinderat die Ankommenden beim Verlassen des Schiffs herzlich willkommen.

Zur Partnerschaftsfeier am Sonntagvormittag war auch der Kongressaal von Evian festlich geschmückt. Die Feierstunde wurde von der Harmonie Municipale eröffnet. Bürgermeister Jean Combet begrüßte die deutschen Freunde, Ehrengäste und Bürger von Evian. Er streifte in seiner Ansprache nochmals die Ereignisse des 14. Juni 1970 in Neckargemünd. In dieser Feierstunde sei eine Urkunde in seine Hände gelegt worden. Heute werde ebenfalls eine Urkunde übergeben, so dass dieser Akt in zwei historischen Dokumenten festgehalten sei.

In der Rede von Bürgermeister Kurt Schieck ist der folgende Satz enthalten, der die Motivation für die Arbeit im Rahmen der Partnerschaft wurde: „Diese partnerschaftliche Verbundenheit verpflichtet uns, der Bevölkerung beider Städte und insbesondere der Jugend den Weg zu einem Miteinander in der großen europäischen Gemeinschaft von morgen zu ebnen.“

Ein solches Fest durfte nicht vergehen ohne eine Rundfahrt mit dem Motorschiff „La Dranse“, die bis kurz vor Montreux ging und bei herrlichem Wetter unvergessliche Eindrücke von der Landschaft Frankreichs und der Schweiz vermittelte.

Das waren unvergessliche Tage in Evian, der Stadt am Genfer See, von einem Sonnenuntergang vom Schiff aus erlebt, von den Bergen, von der guten Seeluft und von der beglückenden Gastfreundlichkeit der Evianer Freunde.

**Menschen hatten sich gefunden und sind gute Freunde geworden.  
Der Grundstein ist gelegt.**

So sagte Bürgermeister Schieck in Evian, und nun hieß es weiter auszubauen!



Bildunterschrift: Bürgermeister Kurt Schieck und Bürgermeister Jean Combet mit der Partnerschaftsurkunde.